

PRÄWIN

Prävention in Unternehmen der Wissensökonomie

Die „Huckepack-Strategie“ als Präventionsansatz für KMU der Wissensökonomie

Dr. Peter Bleses / Sandra Schmidt MPH

Essen, 9./10. Sep. 2010

Gefördert von:



1. Warum Huckepack-Strategie?
2. Kerngedanken der Huckepack-Strategie
3. Berücksichtigung der BGF-Prinzipien als Voraussetzung
4. Wie funktioniert die Huckepack-Strategie?
5. Übersicht über Instrumente in der PRÄWIN-Toolbox

PRÄWIN

**Prävention in
Unternehmen der
Wissensökonomie**

- Die BGF etabliert in Unternehmen eine ressourcenintensive Parallelstruktur
 - Eignung eher für große Unternehmen
- BGF arbeitet nach Phasenmodell (Analyse, Umsetzung, Evaluation...) mit langem Turnus (ca. 1 Jahr)
 - Eignung eher für Unternehmen mit wenig Veränderung und standardisierbaren Abläufen
- Unternehmen in der Wissensökonomie sind aber vorwiegend kleine und mittlere Unternehmen
 - Geringe finanzielle und personelle Ressourcen
 - Hohe Dynamik betrieblicher Strukturen und Abläufe

PRÄWIN

**Prävention in
Unternehmen der
Wissensökonomie**

- Integration von Methoden und Prinzipien der BGF in
 - bestehende Arbeitsprozesse (z.B. Teambesprechungen)
 - Arbeitsorganisation (z.B. Kapazitätsplanung)
 - Management-Instrumente (z.B. Mitarbeitergespräche)
- Gesundheitsförderliche Gestaltung der Arbeit durch
 - Veralltäglichung der BGF durch Dezentralisierung und vielfältige Integration in die Arbeitsorganisation
 - Meta-Ebenen zur Reflexion: zentral und dezentral
 - Rückkopplungsprozesse: Etablierung eines „Achtsamkeits-Radars“

PRÄWIN

**Prävention in
Unternehmen der
Wissensökonomie**

- Partizipation
- Anerkennung (Begegnung auf Augenhöhe)
- Förderung einer Vertrauenskultur, die die Thematisierung von Belastungen zulässt
- Sensibilisierung für Zusammenhänge zwischen Arbeit und Gesundheit
- Kompetenzentwicklung bei zentralen Akteuren (z.B. Interessenvertretungen, mittlere Führungskräfte, ‚Seniors‘)
- Prozesshaftigkeit

PRÄWIN

**Prävention in
Unternehmen der
Wissensökonomie**

- Prinzipien der BGF in die Arbeitsgestaltung integrieren:
 - Mitarbeitergespräche: Vermittlung von Anerkennung und Belastungsanalyse
 - Elemente des Gesundheitszirkels zur Sicherung von Vertrauen und Beteiligung in Meetings integrieren

PRÄWIN

**Prävention in
Unternehmen der
Wissensökonomie**

- Phasen der BGF anpassen, Prozesshaftigkeit erhalten:
 - Ist-Analyse verstetigen (z.B. durch verschiedene Projekt-Meetings), Maßnahmen laufend anpassen
 - Evaluation der Maßnahmen auf dezentraler und zentraler Ebene (z.B. in Besprechungen mit Freelancern und im Steuerungskreis)
- Der Praxis Instrumentenübersicht und Handlungshilfen zur Verfügung stellen
 - **PRÄWIN-Toolbox**

PRÄWIN

**Prävention in
Unternehmen der
Wissensökonomie**

Übersicht über Instrumente in der PRÄWIN-Toolbox

(Beispiele nach Handlungsfeldern)

Kommunikation und Kooperation	Führung/ Eigeninitiative	Arbeitsorganisation	Kompetenzentwicklung
Workshop NAQ	Steuerungskreis NAQ	Projektstartgespräche	Kollegiale Supervision
Arbeitsplatzbesuche	Führungsleitlinien	Belastungsanzeige	Kompetenzprofilung
Projektreviews	Teambesprechungen	Kapazitätsplanung	Kollegiales Mentorensystem
Kooperationsgespräche mit Freelancern	Change Management	Kurztreffs	Laufbahnplanung
...

PRÄWIN

Prävention in Unternehmen der Wissensökonomie